

## Bestzeit von Matthias Renker

Prächtigen Sonnenschein gab es beim TGS-Waldlauf am vergangenen Samstag und damit ideale Bedingungen für die Läuferinnen und Läufer. Leider war die Beteiligung am Lauf noch geringer als im letzten Jahr. Erfreulich aus Sicht der einheimischen LG Mörfelden-Walldorf war die Leistung von Matthias Renker. Als 7. im Gesamteinlauf erreichte er in mit 36:16 Minuten eine neue persönliche Bestleistung über 10 Kilometer auf der leider nicht bestenlistenfähigen Strecke. In der Hauptklasse war es ein guter zweiter Platz. Burkhard Severon war viel schneller unterwegs als vorgenommen, zeigte doch die Uhr nach einem Kilometer 3:45 Minuten. Mit 40:54 Minuten kam er als 30. im Gesamteinlauf auf den dritten Platz in der Altersklasse M50. Hier die weiteren Ergebnisse, der unter LG Mörfelden-Walldorf gemeldeten Läufer: 71. Gesamt/3. M65 Hans Norden 50:20 Minuten; 74./7. M55, Achim Beer 51:07; 79./3. M60, Joachim Klamünzner; 83./1. WHK Melanie Barfuss 55:25; 85./2. W55 Erika Müller 56:06; 87./6. M65 Helmut Rippl 57:39; 89./2. W50 Erna Hechler-Schulmeyer 1:01:22; 90./2. W40 Bettina Vinson 1:02:20; 95./2. WHK Sandra Bialon 1:10:58; 96./4. W40 Sonja Lempp 1:10:58; 97./9. M55 Dirk Treber 1:11:45; 98./1. W65 Hertha Schäfer 1:15:45.

Bereits am Wochenende davor, konnte Marcus Jüch beim letzten Lauf des Rosbacher Mainlaufcups in Offenbach über die Halbmarathondistanz mit 1:28:16 Stunden seine gute Form für den Frankfurter Marathon aufzeigen. Im Gesamtfeld der 603 Läufer war es Rang 49 und Platz 13 in der AK M35. Helmut Rippl trat traditionsmäßig wieder bei der Lindenseelaufserie in Rüsselsheim an. In guten 57:31 Minuten belegte er Rang 5 in der M65 und Rang 232 von 269 Zieleinläufern. Alle weiteren für den Frankfurt Marathon gemeldeten Läufer, immerhin 11, halten Wettkampfruhe. Eine Topleistung, wie durch Harald Klein im letzten Jahr, ist dieses Mal nicht zu erwarten. Die Hoffnung zielt darauf, dass zumindest eine neue persönliche Bestleistung erreicht wird und dass bei der hessischen Marathonmeisterschaft zwei Platzierungen unter den ersten acht in den Altersklassen erreicht werden.